

«Durchblick»

Raus aus der Lichtverschmutzung

Gottesdienst-Serie «Summer Special»



Bild: Space Telescope Science Institute Office of Public Outreach / ESA / CSA / STScI / NASA

«Euch lässt Gott die Geheimnisse seines himmlischen Reiches verstehen, den anderen sind sie verborgen. Wer diese Geheimnisse begreift, der wird noch mehr Einsicht bekommen, bis er überreich damit beschenkt ist. Doch wer kein Verständnis dafür hat, dem wird selbst das Wenige, was er hat, noch genommen. Deshalb rede ich in Gleichnissen. Denn die Menschen sehen, was ich tue, und sehen doch nicht. Sie hören, was ich sage, und hören und begreifen doch nicht. Damit erfüllt sich an ihnen, was der Prophet Jesaja vorausgesagt hat: ‹Ihr werdet hören und doch nichts verstehen, sehen und doch nichts erkennen. Denn das Herz dieses Volkes ist hart und gleichgültig. Sie sind schwerhörig und verschließen die Augen. Deshalb sehen und hören sie nicht. Sie sind nicht einsichtig und wollen nicht zu mir umkehren, darum kann ich ihnen nicht helfen und sie heilen.› Aber ihr könnt euch glücklich schätzen, denn eure Augen können sehen und eure Ohren hören.»

Matthäus 13,11-16

Thema

Es war eine mondlose Nacht und ich war draußen in den Bergen, wir hatten gerade sehr starke Momente in der Gegenwart Gottes erlebt. Ich schaue in den Himmel und bin überwältigt von diesem Sternenhimmel. Nicht so, wie wenn ich zu Hause in den Himmel schaue, sondern überwältigend viele Sterne und dann spricht Gott zu mir: «Schau, so wie du durch die Lichtverschmutzung den Sternenhimmel nicht mehr klarsiehst, so siehst du auch mich nicht mehr klar. Erst wenn du aus deinem Alltag herauskommst und mich suchst, wirst du auch mich wieder klarsehen.» Ich lebe in der Lichtverschmutzung und muss mich immer wieder aufmachen, um den Himmel klar zu sehen. Genau so ist es geistlich gesehen, im Alltag wird mein Blick auf Gott getrübt, deshalb brauche ich immer wieder Momente, in denen ich mir gezielt Zeit für ihn nehme.

Diese Herausforderung besteht nicht erst in unserer stark digitalisierten Zeit. Es gab sie schon zur Zeit Jesu und auch Jesaja spricht von Menschen, die sehen und hören, aber nicht erkennen. Siehe Matthäus 13,11-16.

Viele haben schon Gottes Wirken gesehen und nicht erkannt, Gottes Wirken erlebt und wieder vergessen, was geschehen ist. Auch wenn die Jünger in dieser Bibelstelle gut wegkommen, ist das nicht immer so. Vgl. Markus 8,17f

Deshalb sage ich, auch du bist von diesem Thema betroffen und sollst dich aufmachen an Orte, wo du Gott klarsehen kannst.

Im übertragenen Sinne leben wir in einer Welt voller Lichtverschmutzung, es gibt so viel künstliches Licht, dass wir immer weniger von der Schönheit des Sternenhimmels wahrnehmen. Wenn wir nicht draußen an Orten ohne Lichtverschmutzung sind und in den Himmel schauen, wird uns immer weniger bewusst, wie großartig alles ist. An einem Ort ohne Lichtverschmutzung können wir 3000 Sterne sehen, aber wie viele sehen wir noch? Die Wissenschaft geht von 10^{22} bis 10^{24} Sternen aus. Also unvorstellbare Zahlen.

Genau die gleiche Herausforderung haben wir mit Gott. Wir haben nur einen Bruchteil erkannt, wer er ist und er ist noch viel mehr als das Universum, denn er hat es geschaffen. Dazu kommt, dass wir in der Gefahr stehen, das, was wir von Gott erkannt haben, wieder zu verlieren, weil wir abgelenkt und von anderen Dingen geblendet werden.

Ich möchte dich ermutigen, aufzubrechen und Gott zu suchen, an Orte zu gehen, um mehr von Gott zu erkennen. In der Bibelstelle lesen wir, dass Gott nicht helfen und heilen kann, weil wir ihn nicht erkennen, weil wir blind für ihn sind. Er will dir helfen, er will dich heilen, er will dir begegnen und sich dir immer mehr offenbaren. Strecke dich nach ihm aus, gehe hinaus aus deinem Alltag und suche ihn.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

- ✍ Was ist dir neu bewusst geworden oder hast du neu entdeckt durch die Predigt?
- ✍ Wo hast du Fragen, Einwände oder Anmerkungen zur Predigt?
- ✍ Wo nimmst du dir bewusst Zeit, aus dem Alltag auszusteigen und Gott zu suchen?
- ✍ Wie wäre es, wenn du dir einige Tage Auszeit nimmst, in denen du dich ganz auf die Gottesbegegnung konzentrierst?

Gebetsfokus

- ♥ Bittet Gott, dass er euch die Augen öffnet, damit ihr ihn klar erkennen könnt!
- ♥ Betet zusammen Epheser 1,17-19

Tiefer graben

- ⌚ Das Charakterweekend von 4M ist darauf ausgerichtet, Momente zu schaffen, in denen der Mann Gott klarsiehen kann. <https://www.4m-switzerland.ch/>